**Tourenideen ab Herbst 2023 bis Ende 2024**

13.10.2023, Tom Mühle

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Typ** | **Art** | **Monat** | **Region/Ziel** | **Tage\*** | **Teilnehmer** | **Voraussetzungen** | **Anmerkungen** |
| Plaisir-Klettern (Sportklettern und/oder Mehrseillängen) | GT | Okt. - Nov.oderFeb./Mrz. – Apr. | Arco/Gardasee | 1 Wo. | bis zu 6 | Sicheres Klettern im Vor- und Nachstieg, Standplatzbau, Abseilen, Verwendung von mobilen Sicherungen (Cams, Keile, Schlingen) | Außerhalb von Feiertagen, verlängerten Wochenenden und Ferienzeiten! |
| Skitour | GT | Nov. – Jan. | Feldbergab Stollenbacher Lifteund/oderHerzogenhorn/Silberberg ab Brandenberg (Einzelgipfel oder in Kombination) | 1 (– 2) | 2 – 3 | Sicheres Skifahren im Gelände, vollständige Skitouren- und LVS-Ausrüstung, LVS-Schulung muss aktuell sein in Theorie und Praxis! | Spontan & abhängig von Schneelage, wenn nur einer der gen. Berge dann mgl. als Tagestour von Weinheim aus, Herzogenhorn mit Silberberg: lang und konditionell fordernd |
| SkitourSkibergsteigen | GT | Jan. – Mrz. | Kleinwalsertal,z.B. ab Baad:Güntlespitze, Höferspitze, Elferkopfund: Hochplatte | 3 – 41 | 4 – 64 – 6 | Sicheres Skifahren im Gelände, vollständige Skitouren- und LVS-Ausrüstung, LVS-Schulung muss aktuell sein in Theorie und Praxis!Sichere Verwendung von Pickel und Steigeisen am Skischuh, Sicheres Abseilen und Standplatzbau am Fels, Ski ab- und anlegen im geneigten, ausgesetzten Gelände | Einfache, z.T. jedoch lange Skitouren (Elferkopf)Die Tour führt bis zu einem kurzen Couloir, diesem folgend mit Steigeisen und Pickel in eine Scharte; danach weiter auf Ski auf Hochebene bis zum Gipfel; weiter zu Abseilsteile und 1x Abseilen; dann Abfahrt zum Startpunkt auf Ski |
| Skihochtour/Skibergsteigen | GT | Jan. – Mrz. | Silvretta,z.B. Dreiländerspitze ab Silvrettastausee wenn Passstraße geöffnet, sonst ab Tal (Partenen oder Galtür) | 3 – 4 | 4 – 6 | Sicheres Skifahren im Gelände, vollständige Skitouren- und LVS-Ausrüstung, LVS-Schulung muss aktuell sein in Theorie und Praxis!, Dreiländerspitze: der finale Aufstieg zum Gipfel erfolgt in eher leichter Kletterei 🡪 Klettern im Vor- und Nachstieg, Standplatzbau im Fels, Sichern, Abseilen, alles in Bergstiefeln und/oder mit Steigeisen;Im Zustieg zum Gipfel ist ein Gletscher zu überschreiten 🡪 Gehen in Seilschaft und mit Steigeisen, Spaltenbergung (Selbstrettung, Mannschaftszug, lose Rolle, T-Anker, Standplatzbau mit Eisschrauben) | weitere Ziele: sind zu recherchieren und zu besprechen |
| Plaisir-Klettern (Sportklettern und/oder Mehrseillängen) | GT | Okt. - Nov.oderFeb./Mrz. – Apr. | Arco/Gardasee | 1 Wo. | bis zu 6 | Sicheres Klettern im Vor- und Nachstieg, Standplatzbau, Abseilen, Verwendung von mobilen Sicherungen (Cams, Keile, Schlingen) | Außerhalb von Feiertagen, verlängerten Wochenenden und Ferienzeiten! |
| Klettern alpin/Kletterstg. | GT | (Mai) Juni – Sept. | Zugspitze: Jubiläumsgrat, Zustieg über Höllental(-ferner) | 2 | 2 - 3 | Sicheres Klettern im Vor- und Nachstieg, Standplatzbau im Fels, Abseilen, Begehung von Klettersteigen, Gletscher: Gehen in Seilschaft und mit Steigeisen, Spaltenbergung (Selbstrettung, Mannschaftszug, lose Rolle, T-Anker, Standplatzbau mit Eisschrauben) | Tag 1: Zustieg zur Zugspitze über Höllental und Übernachtung, alternativ von Eibsee und ohne Übernachtung, dann aber übermäßig lange Tour (> 12 h),Tag 2: Jubiläumsgrat bis Alpitze, ins Tal mit Seilbahn |
| Mehrseillängen-Klettern alpin | GT | (Mai) Juni – Sept. | Allgäu,z.B. ab Kempten, mit PKW nach Halblech: Geiselstein (div. Routen), z.B. ab Kempten, mit PKW nach Oberstdorf:Südliches HöllhornhöllH (bis Käseralpe mit dem Mountainbike oder E-Bike) | 3 – 4 | bis zu 6 | Sicheres Klettern im Vor- und Nachstieg, Standplatzbau, Abseilen, Verwendung von mobilen Sicherungen (Cams, Keile, Schlingen), Wegfindung im alpinen Fels | Im Allgäu kommt brüchiger Fels vor/dieser ist z.T. zu erwarten. Nicht jeder gefundene (Schlag-) Haken zeigt den korrekten Weg an, man findet z.T. Verhauer. In niedrigen Graden ist der Hakenabstand u.U. sehr groß, so dass die selbstständige Wegfindung beherrscht werden muss. |
| Mehrseillängen-Klettern alpin | GT | (Mai) Juni – Sept. | Tannheimer Berge, ab Gimpelhaus | 3 – 4 | bis zu 4 | Sicheres Klettern im Vor- und Nachstieg, Standplatzbau, Abseilen, Verwendung von mobilen Sicherungen (Cams, Keile, Schlingen), Wegfindung im alpinen Fels | Wie Vorpunkt, plus: es hnadelt sich um eine sehr großes und sehr vielseitiges Gebiet mit zahlreichen attraktiven Routen |
| Hochtour, leichte | GT | Übergang Sommer- zu Wintersaison | Gran Paradiso/Monte Rosa, ab Winterraum Rifugio Vittorio Emanuele II. | 2 | bis zu 4 | Gehen in Seilschaft und mit Steigeisen, Spaltenbergung (Selbstrettung, Mannschaftszug, lose Rolle, T-Anker, Standplatzbau mit Eisschrauben) | Nach Schließung der Hütte (Sommersaison) und vor dem ersten Schneefall |
| HochtourHH | GT | Juni – Sept. | Monte Rosa: Spaghettirunde, ab und nach Zermatt oder von Italien aus | 5 | bis zu 4 (1 Seilsch.) | Gehen in Seilschaft und mit Steigeisen, Spaltenbergung (Selbstrettung, Mannschaftszug, lose Rolle, T-Anker, Standplatzbau mit Eisschrauben), sicheres Klettern im leichten Eis über max. drei Seillängen, sicheres Klettern mit Steigeisen im leichten Fels (ca. 2. Grad), Bau und Verwendung eines prov. Klettersteigsets | Vorher sollte eine Akklimatisierung erfolgen z.B. durch Höhenwanderungen im Aostatal. Die Spaghettirunde überschreitet bis 11 4000er. Es sind diverse Firngrate zu begehen, die durch einen Trainer C Bergsteigen NICHT abgesichert werden können, d.h. die Begehung muss seilfrei erfolgen. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Tour die entsprechendes Können und Erfahrung voraussetzt. Ggf. empfiehlt sich die Durchführung nur mit einer reinen Seilschaft aus Trainern.1x (Berg-) Bahnfahrt ab Zermatt ca. 75,- CHF. |
| Hochtour | GT | Juni – Sept. | Monte Rosa:Überschreitung Dufourspitze, ab Monte Rosa-Hütte, bei ZermattEingehtouren/Akklimatisierung:z.B. ab Zermatt:Alphubel (ab Nachbarort von Zermatt),Pollux (ab Monte Rosa-Hütte)z.B. ab Saas Fee:AllalinhornWeissmies/-überschreitung | 5 | bis zu 4 (1 Seilsch.) | Gehen in Seilschaft und mit Steigeisen, Spaltenbergung (Selbstrettung, Mannschaftszug, lose Rolle, T-Anker, Standplatzbau mit Eisschrauben), sicheres Klettern im leichten Eis, sicheres Klettern mit Steigeisen im leichten Fels, sicheres Beherrschen des Abseilens über mehrere Seillängen und Selbstsicherung an soliden Fixpunkten | Ähnlich wie bei Spaghettirunde.1x (Berg-) Bahnfahrt ab Zermatt ca. 75,- CHF. |
| Hochtour | GT | Juni – Sept. | Ostalpen/Berninagruppe, div. Optionen für leichtere Hochtouren, u.a.: Piz Palü-Überschreitung Ost-West, Piz Morteratsch-Überscheitung Ost-West, Piz Zupò Südwestgrat, Piz Bernina Südgrat | 5 | bis zu 4 (1 Seilsch.) | Gehen in Seilschaft und mit Steigeisen, Spaltenbergung (Selbstrettung, Mannschaftszug, lose Rolle, T-Anker, Standplatzbau mit Eisschrauben), sicheres Klettern im leichten Eis, sicheres Klettern mit Steigeisen im leichten Fels, sicheres Beherrschen des Abseilens über mehrere Seillängen und Selbstsicherung an soliden Fixpunkten | Hangneigung am Gletscher bis zu 45°, Klettern bis UIAA 3- (je nach Tour). |
| *Hochtour* | *GT* | *Juni – Sept.* | *Mönch Südostgrat/Berner Alpen, PD+/AD-, ab Mönchsjochhütte* | *1* | *3* | *Mind. Qualifikation Trainer C Bergsteigen, Akklimatisierung!* | *Nicht absicherbarer Firngrad, seilfrei zu gehen.**1x Auffahrt mit der Bahn: 110,- CHF* |
| *Hochtour* | *GT* | *Juni – Sept.* | *Jungfrau Rottalsporn oder Umgehung, dann Südostgrat/Berner Alpen, AD, ab Mönchsjochhütte* | *1* | *3* | *Mind. Qualifikation Trainer C Bergsteigen, Akklimatisierung!* | *Nicht absicherbarer Firngrad, seilfrei zu gehen.**1x Auffahrt mit der Bahn: 110,- CHF* |

\*: genutzte, ganze Tage vor Ort

GT: Gemeinschaftstour

FT: Führungstour

Alle o. gen. Hochtouren meinen den leichtesten Zustieg, d.h. o. gen. Touren liegen max. bei einer Schwierigkeit von PD(+) oder leichter. *Einzige Ausnahme: Mönch und Jungfrau (kursiv).*

„Standplatzbau“ meint nur bei der Angabe „Plaisir“ einen Standplatz an zwei soliden Fixpunkten! An allen anderen Stellen muss auch der Standplatzbau und/oder die Standplatzverbesserung allein mit mobilen Sicherungsmittel beherrscht werden.

Ebenso erwartet wird zumindest bei „GT“ das Beherrschen von 1. Hilfe und behelfsmäßiger Kameradenbergung, d.h. u.a. Rettungs-/Abseilspinne, Schweizer Flaschenzug, Körperhubsicherung.

HINWEIS:

Es gäbe da auch noch das Buch „Klettern im leichten Fels“ (Alpinverlag), das zahlreiche Mehrseillängen bis zum max. 4. Grad enthält. Dieses Buch liegt Paul und Tom vor und bietet einige Anregungen für leichte Gemeinschafts- und/oder Führungstouren.